



AG-Möwen

der

Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft e.V.

RUNDBRIEF 1/2024

NÄCHSTE ZÄHLUNG 20./21. Januar 2024

Vlotho, 13.01.2024

Liebe Möwenerfasserinnen und Erfasser,

die nächste Zählung am kommenden Wochenende steht an und ich bin Ihnen noch die Zusammenfassung der Dezemberzählung schuldig.

Im Anhang finden Sie diese, leider sind die Daten noch unvollständig, bitte nachreichen!

Es scheinen sich allerdings jetzt schon 2 Dinge abzuzeichnen. Zum einen scheint die Lachmöwe seltener zu sein, als in allen Jahren vorher und zum anderen liegen die beiden Großmöwenarten Silber- und Steppenmöwe erstmalig nahezu gleichauf! Letzteres zeichnete sich allerdings in den letzten Jahren auch schon ab.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf einen sehr interessanten Artikel von Klein & Trapp hinweisen, der in der Vogelwarte Band 61 Heft 2 erschienen ist:

Klein & Trapp (2023): Farbmarkierung von Großmöwen *Larus spec.* im Binnenland Ostdeutschlands – eine Bilanz nach 25 Jahren

Sie stellen dar, dass die Steppenmöwe gegenwärtig wie kaum eine andere Vogelart ihr Brut- und Winterareal deutlich erweitert, im Binnenland auf Kosten der Silbermöwe!

Unsere Schlafplatzzählungen sind deshalb auch in diesem Zusammenhang ein wichtiges Puzzleteil, aber auch die Kontrolle von Brutplätzen und das Ablesen von

Farbringen ist wichtig. Ich konnte z.B. bei unserer kleinen Großmöwenkolonie an der Weser im Kreis Lippe letztes Jahr erstmalig mindestens 4 Steppenmöwenbrutpaare nachweisen, nachdem es in den 2-3 Jahren vorher nur ein Einzelpaar bzw. Mischpaar gegeben hatte. 2 Vögel trugen Ringe aus Ostdeutschland.

Anbei wieder die aktuelle Schlafplatzliste mit den uns bekannten Meldern.

Ich hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit und streuen Sie diesen Brief ruhig unter Interessenten.

Viel Spaß bei der Zählung, hoffen wir auf gutes Zählwetter.

Viele Grüße von der Weser

Jörg Hadasch



ag_moewen@nw-ornithologen.de

Privat: joerg.hadasch@gmx.de

Telefon: 015155632964